



Jugendhilfeteilplanung §§ 11-14,16 SGB VIII ab 2026

**Unterausschuss Jugendhilfeplanung
16. April 2024**



Strategische Einbettung/ Wissenschaftlicher Rahmen



- Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK 2025), Bildungskonzept/
Empfehlungen Bildungsbeirat, Präventionskonzept
- Kinder- und Jugendstudie Halle (Saale)
- Jugendstudien Polizei und Martin-Luther-Universität
- Diverse wissenschaftliche Erhebungen mit Fokus auf die Themen:
 - Kinderarmut
 - (Post-)Corona
 - Psychische Problemlagen
 - Jugendkriminalität

Bedarfsanalyse - qualitativ



- **Planungskonferenzen:**

- § 11 Jugendarbeit (05. Juni 2024)

- § 13 Jugendsozialarbeit (15. November 2023)



- § 16 Familienarbeit (06. März 2024)



- **Sozialräumliche Fokusgespräche** zu jedem ISEK-Sozialraum (Ende April bis Anfang Juni) mit folgenden Teams:

Jugendpflege, Kinder- und Jugendschutz, Jugendgerichtshilfe, Streetwork, Allgemeiner Sozialer Dienst, Quartiersmanagement

Bedarfsanalyse - quantitativ



- **Indikatorengestütztes Verfahren** (umfangreiche sozialräumliche statistische Analyse)
- **Polizeiliche Kriminalitätsstatistik** Auswertung für Revier Halle
- **Interkommunaler Vergleich**
(Potsdam, Chemnitz, Magdeburg, Bremerhaven, ggf. andere kreisfreie Städte werden angefragt) zu Ausgaben im Bereich Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit und Schulsozialarbeit → geplant: Mai 2024

Externe Feedbackschleifen



- **AG § 78 Kinder, Jugend und Familie** im März, Juni und November 2024
- Kinder und Jugendliche: Workshop **Stadtschülerrat** im 3. Quartal geplant
- **Unterausschuss Jugendhilfeplanung**

Planungskonferenzen §§ 13 und 16



Jugendarbeit und Familienarbeit - Methode Rasterabfrage

Versand

- Methode Rasterabfrage im Vorfeld an Träger versandt

Ausfüllen

- Angebote der JH-Träger wurden thematisch, sowie nach Zielgruppe und Umsetzungsort im Stadtgebiet erfragt

Landkarte

- Landkarte kommunal finanzierter Leistungen nach bestimmten §§ des SGB VIII

[illegible]

Beispiel einer solchen
Landkarte – Erläuterung
erfolgt mündlich am 16.4.24

angebote

angebot

Angebote

und mehr Angebote

Planungskonferenzen §§ 13 und 16



Jugendarbeit und Familienarbeit - Durchführung

Vergleich

- Ergebnisse werden verglichen mit Rasterabfrage aus 2020

Thesen

- Ableitung von Thesen, die als Diskussionsgrundlage dienen

Workshop

- Workshop an 4 Thementischen: jeweils ein Teilausschnitt des Rasters wird hinsichtlich Herausforderungen und Ressourcen, sowie wahrgenommener Bedarfe besprochen

Planungskonferenzen §§ 13

Auswahl Thesen anhand Rasterabfrage



Schuldistanzierte junge Menschen sind eine Hauptzielgruppe in der Jugendsozialarbeit.

Psychosoziale Themen werden für die Jugendsozialarbeit in der Stadt Halle (Saale) relevanter.

Sprachkompetenz ist ein Thema, das Einzug gehalten hat in die Jugendsozialarbeit in Halle (Saale).

Digitale Angebote haben nach der Corona-Pandemie an Relevanz abgenommen zugunsten von aufsuchenden Angeboten.

Planungskonferenz § 13

Erste Ergebnisse



- Schulabsentismus ist weiterhin ein Thema der Jugendsozialarbeit. Hohe Relevanz hat auch das **Sprachverständnis**, welches insbesondere in der Vorschulzeit gefestigt werden muss. Junge Menschen ohne ausreichende Sprachkenntnisse sind schwerer in den Arbeitsmarkt zu integrieren.
- **Digitale Lebenswelten** ersetzen zunehmend persönliche Kontakte. Es gibt bei vielen jungen Menschen fehlende Kompetenzen, sich in der digitalen Lebenswelt sicher zu bewegen.

Planungskonferenz § 13

Erste Ergebnisse



- Thema **Schulden**: Hoher Konsumdruck in Verbindung mit digitalen Zahlungsmöglichkeiten fördert Impulskäufe in hohen Summen. Ausländische junge Menschen haben wenig Kenntnis über das System und tapen in Schuldenfallen (Miete/ Kaution/ Handy).
- **Psychische Gesundheit** ist ein immer relevanteres Thema für junge Menschen. Eine Zunahme diffuser Angstthemen ist deutlich spürbar. Jugendhilfe kann unterstützen und begleiten, wird aber nicht therapeutisch aktiv. Auch Eltern können durch Jugendsozialarbeit aufgeklärt und gestärkt werden.

Planungskonferenzen §§ 16

Auswahl Thesen anhand Rasterabfrage



Die Themen Kommunikation und Konfliktlösung spielen in der Familienarbeit eine größere Rolle.

Die Unterstützung bei schulischen Angelegenheiten steht mehr im Fokus von Familienarbeit.

Die Themen Finanzielle Unsicherheiten und berufliche Integration nehmen im Rahmen der Familienarbeit an Bedeutsamkeit zu.

Es gibt nur wenige Angebote, die sich exklusiv nur an Mütter oder nur an Väter richten.

Planungskonferenz § 16

Erste Ergebnisse



- **Medienkompetenz** ist wichtig, denn Eltern scheinen sehr verunsichert vom ungefilterten und oft unhinterfragten Zugang zu Erziehungsstrategien aller Art.
- Zugewanderte Familien haben viel **Bürokratie** zu erledigen. Die Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder Beantworten von Behördenbriefen nimmt viel Raum in der Familienarbeit ein.
- **Schulische Themen** werden in der Familienarbeit relevanter. Im Rahmen der Familienarbeit wird tlw. auch Nachhilfe angeboten, weil die Familien es selbst nicht leisten können.

Planungskonferenz § 16

Erste Ergebnisse



- **Psychische Probleme und Notlagen** sind ein wachsendes Thema. Wenn ein Familienmitglied betroffen ist, hat dies Einfluss auf die gesamte Familie. Die Nachwirkungen der Pandemie in Verbindung mit aktuellen Konfliktlagen sind deutlich spürbar. Familienarbeit benötigt Wissen im Erkennen und im Umgang mit psychischen Problemlagen.
- **Trennungsthemen** werden relevanter und sind konfliktreicher. Eltern verlieren dabei manchmal den Blick auf das Kind, da sie mit sich selbst sehr beschäftigt sind.



Vielen Dank für Ihr Interesse.